

Neues Erdkabel von MITNETZ STROM erhöht die Versorgungssicherheit in der Gemeinde Muldestausee

Die Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH (MITNETZ STROM) erhöht die Versorgungssicherheit für rund 3.000 Einwohner der Gemeinde Muldestausee. Der Stromverteilnetzbetreiber hat dazu eine neue Mittelspannungstrasse von Schlaitz Klärwerk nach Burgkernitz in Betrieb genommen. Das 3,5 Kilometer lange Erdkabel ersetzt die bisherige Freileitung. Zudem wird das vorhandene Mittelspannungsnetz weiter optimiert und für die Herausforderungen der Energiewende ertüchtigt. MITNETZ STROM investierte in das Projekt rund 550.000 Euro.

„In den vergangenen zehn Jahren hat sich die Zahl der Störungen in der Region erhöht. Die Gemeinde Muldestausee liegt in der Dübener Heide. Dort gibt es viel Wald. Durch Trockenheit und Borkenkäferbefall hatten wir bei starkem Wind oder Gewittern immer wieder umstürzende Bäume, die auf die Trasse gefallen sind und die Leiterseile beschädigt haben. Dadurch kam es Stromausfällen“, berichtet Projektplaner Mario Gässler von MITNETZ STROM. „Darüber hinaus hat sich durch die Energiewende die Zahl der Einspeiser aus erneuerbaren Energien stark erhöht, was zu Kapazitätsengpässen im Netz geführt hat. Diese Probleme gehören dank des neuen Erdkabels der Vergangenheit an.“

Dank des größeren Querschnitts bietet das neue Erdkabel nicht nur rund 60 Prozent mehr Übertragungskapazität, sondern trägt auch der bereits vor einigen Jahren getroffenen Grundsatzentscheidung von MITNETZ STROM Rechnung, die Mittelspannung in der Region von 15 auf 20 Kilovolt zu erhöhen. „Das Projekt ist Teil unserer Zielnetzkonzeption und nur eine von zahlreichen Baumaßnahmen in der Gemeinde Muldestausee und speziell in den Ortslagen Schlaitz, Gossa, Gröbern und Burgkernitz, mit denen wir das Mittelspannungsnetz umstrukturieren und optimieren sowie den Verkabelungsgrad erhöhen wollen“, erläutert Gässler.

Die erfolgreiche Prüfung des Erdkabels und die Inbetriebnahme fand am 3. August 2023 im Beisein von Ferid Giebler (Bürgermeister der Gemeinde Muldenstausee), Steffen Bürger (Elektromeister bei der Heinz Bente GmbH) und enviaM-Kommunalbetreuerin Stefanie Ladenthin sowie Mario Gässler statt. Vorgegangen waren vier Monate Bauzeit. „Der Startschuss und damit der Beginn der Arbeiten erfolgte Ende März 2023“, so der Projektplaner. Neben dem Verlegen des Erdkabels umfassten sie auch die Demontage der Freileitung.

Pressemitteilung

Kabelsketal, 11.8.2023



Planung und Projektierung hatten dagegen bereits im Jahr 2017 begonnen und sich bis 2022 hingezogen. „Grund dafür waren eine erschwerte Trassenfindung und schwierige Verhandlungen mit Grundstückseigentümern“, berichtet Gässler und ergänzt: „Deshalb musste immer wieder umgeplant und versucht werden, kommunale Grundstücke zu finden. Die Gemeinde hat uns dabei tatkräftig unterstützt, allen voran Lutz Schneider und Bürgermeister Giebler. Dafür möchten wir uns nochmals herzlich bedanken.“

Pressekontakt

David Köster

Pressesprecher

Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH

T 0345 216-3906

E David.Koester@mitnetz-strom.de

I www.mitnetz-strom.de

Unsere Newskanäle



Hintergrund

Die Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH (MITNETZ STROM) mit Sitz in Kabelsketal ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der envia Mitteldeutsche Energie AG (enviaM). Als größter regionaler Verteilnetzbetreiber in Ostdeutschland ist MITNETZ STROM unter anderem für Planung, Betrieb und Vermarktung des enviaM-Stromnetzes verantwortlich. Das durch die MITNETZ STROM betreute Stromverteilnetz hat eine Länge von fast 73.000 Kilometern und erstreckt sich über Teile der Bundesländer Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.